

# Bericht Martina Comploi vom Jahr 2023

## Assessorat für Soziales, Sanität, Familie, Senioren, Schulen, Kindergärten, Kita und Schulausspeisung

- Bei der Umsetzung der verschiedenen Initiativen und Projekte wurde weiterhin viel Zeit und Energie in die Netzwerkarbeit investiert.

### SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE UND SENIOREN

- für den **Familienraum „Matada“** konnte eine Finanzierung vom Land gesichert werden. Der Raum wird sehr gut genutzt und kommt bei den Familien gut an. Neben den Öffnungszeiten mit Betreuerin an 4 Tagen in der Woche wird der Raum auch von den Pinocchio- und Nemo-Gruppen genutzt. Es wurden auch viele zusätzliche Aktivitäten im Matada abgehalten, wie Mütterberatungen mit Kleinkindern, verschiedene Kurse und Vorträge, Trix Nachmittage, Treffen der Pfarrei, vom Verein Gaia und im Sommer Kids for coding usw.
- Die neue innovative Nachmittagsbetreuung für Kinder der ersten Klasse Grundschule **Muda** konnte vom Verein VKE Sektion Gröden und vielen verschiedenen Sportvereinen auf weitergeführt. Dabei werden Gruppen mit 8 Kinder gebildet, die am Donnerstagnachmittag über das gesamte Schuljahr verschiedene Sportarten ausprobieren dürfen. Die Kinder sammeln viele verschiedene Erfahrungen und die Sportvereine gewinnen neue Mitglieder. Alle fünf Wochen wird eine neue Sportart geboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.
- Der **Nightbus** wurde nun vom Mobilitätszentrum mit neuem Fahrplan organisiert. Eine Verbindung mit Bozen ist nun zustande gekommen. Ein Bus fährt die Nacht bis nach Gröden. Bald werden wir nützliche Daten zur Nutzung des Nightbusses haben.
- Der Verein **„Zeitbank“** wurde musste nun leider seine Aktivität wieder abschließen. Nach einem guten Start wurde durch Covid jeglicher Austausch blockiert und danach konnte die Zeitbank nicht mehr wieder durchstarten. Wir bedanken dem Präsidenten und dem Ausschuss für die gute Arbeit.
- Es wurde ein Beitrag für den Kauf von **Stoffwindeln** eingeführt. Bürger erhalten die Hälfte der Spesen bei dem Kauf von Stoffwindeln. Die Gemeinde will vor allem aus umweltfreundlichen Gründen den Gebrauch von Stoffwindeln unterstützen. Auch im letzten Jahr wurde dieses Projekt weitergeführt.
- Jedes neugeborene Kind bekommt bei der Meldung im Meldeamt einen **Babyrucksack** mit einer Kinderdecke und mit wichtigen Informationen von Angeboten und Institutionen vor Ort und auch landesweit.
- Die Zusammenarbeit mit dem **Gesundheitssprengel** verläuft positiv. Der Sprengelrat wurde erneut ins Leben gerufen und gibt die Gelegenheit, sich im sozio-sanitären Netz über anstehende Projekte und eventuelle Probleme auszutauschen. Ein größeres Sanierungsprojekt des Gebäudes wurde ausgeschrieben.
- Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem **Altersheim** und regelmäßige Besprechungen finden mit der Heimleiterin statt. Gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft wird an der weiteren Entwicklung für die Betreuung der Senioren geplant. Die Ausschreibung einer Projektierung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Altersheimes und Neubau des alten Altersheimes wurde in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden soeben vorgestellt. Nun müssen die Gemeinden entscheiden ob sie dieses Projekt umsetzen und finanzieren können.
- Die Referentin war im Laufe des Jahres immer wieder mit verschiedenen **sozialen Notsituationen** von Bürgern und Bürgerinnen konfrontiert. Für einige konnten gute Lösungen gefunden, für andere konnte eine Unterstützung vom Sozialsprengel eingeholt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel ist stets gegeben und bei der Realisierung von verschiedenen Projekten sehr positiv sowie bei der Begleitung von schwierigen sozialen Situationen notwendig.
- Zur Integration der zirka 500 Bürger und Bürgerinnen, die in St. Ulrich eingewandert sind und hier leben, wurde ein **Integrationsbeirat** auf Talebene gegründet. Der Beirat besteht aus VertreterInnen von Gemeinden, Kindergarten, Sozialsprengel, Weltladen, des Servisc Furmazion, aus privaten Personen und Einwanderern. Es

haben im Frühling und im Herbst wieder Sprachkurse in Deutsch für Anfänger und für Fortgeschrittene stattgefunden. Im Herbst wurden Kochabende organisiert. Diese wurden sehr gut angenommen und werden heuer wiederholt. Der Integrationsbeirat hat bei einer landesweiten Studie über Integrationspraktiken in den Gemeinden teilgenommen und bei der Präsentation der Studie in der Eurac mitgewirkt.

- Zusammenarbeit mit dem VKE und Unterstützung der Sommerbetreuung für Kindergarten und Grundschulkinder. Der Sommerkindergarten "L Pavël" 2023 hat für 7 Wochen stattgefunden. Die Gemeinde hat erneut die Köchinnen und Reinigungspersonal sowie die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

- **Insta Vif** ist ein innovatives Projekt, welches von den GemeindereferentInnen Janpiere Prugger und Martina Comploi im Sommer 2021 zum ersten Mal ins Leben gerufen wurde. 6 Sport- und Kulturvereine haben ein tolles zusätzliches Sommerprogramm aufgestellt und den Kindern der Grund und Mittelschule ein weiteres Angebot für die Sommerferien geschaffen. Das Angebot ist sehr gut angekommen und wurde von den Familien genutzt und wurde zum 3. Mal angeboten.

- Mit Unterstützung von Christa Ladurner vom Forum Prävention wurde ein **Netzwerk Familie** auf Talebene gegründet. Vertreter der drei Gemeinden sowie Sozialsprengel, Kita, VKE, Gesundheitssprengel, Familienberatung, Nëus Jëuni Gherdeina, sind vertreten. In diesem Netzwerk geht es darum, zu erheben, was es im Bereich Familie in Gröden bereits gibt und was noch ausbaufähig ist. Verschiedene Schwerpunkte wurden bereits erhoben und den Gemeinderäten vorgestellt. Mit einem einstimmig genehmigten Gemeinderatsbeschluss wurden die Vorhaben des Netzwerkes untermauert. Das Projekt Family Support wurde aktiviert und kommt bei den Familien sehr gut an. Die Arbeitsgruppe zum Thema Mensa ist für den Austausch sehr hilfreich. Auch ein Mitglied vom Bereich Tourismus konnte für das Netzwerk gewonnen werden. Es wurde ein Video von Familiam gedreht und bei den Treffen wichtige Informationen ausgetauscht. Ein Treffen mit den Landesräten Pamer und Alfreider wird in zwei Wochen stattfinden.

- Die Gemeinde hat mit Ratsbeschluss entschlossen als Pilotgemeinde an dem Projekt **Family Plus** teilzunehmen. Seit dem Herbst 2021 arbeiten zwei Mitarbeiterinnen vom Steueramt gemeinsam mit der Referentin an der Erhebung bestehender Angebote in den verschiedensten Bereichen. Begleitet wird das Vorhaben vom Forum Prävention und der Familienagentur. Nun ist die gesamte Erhebung abgeschlossen und im Mai hat die Gemeinde die erste Zertifizierung überreicht bekommen.

- Die **Wohnung im der Handwerkerzone** wurde wieder in Stand gesetzt, um bei sozialen Notsituationen intervenieren zu können und Obdachlose unterzubringen. Einer Familie aus der Ukraine konnte für einer Zeit lang in der Wohnung untergebracht.

- Die Gemeindereferentinnen für soziales der drei Gemeinden gemeinsam mit der Neus Jeuni Gherdeina, den Mittelschulen von Gröden und einer Medizinstudentin haben ein neues Projekt in die Welt gerufen. Es geht hierbei um „**Chela Robes**“ ein Sensibilisierungs- und Enttabuisierungsprojekt für Kinder der ersten Klasse Mittelschule. Es wurden im Anschluss Schachteln mit Menstruationsprodukte in den Schulen und Bibliotheken wie auch Gemeinden im Tag zur Verfügung gestellt. Die Schachteln wurden von den Schülern gestaltet.

- Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Referentin einen Beschluss für die Errichtung eines **Seniorenbeirates** genehmigt. Die Gemeinde wartet nur auf Vorschläge von Seiten der Vereine.

## BEREICH BILDUNG

### **Kita**

Die Kitaführung wurde neu ausgeschrieben und erneut der Casa Bimbo vergeben. Hier besteht eine gute und rege Zusammenarbeit, um den Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden.

### **Kindergarten:**

Die Zusammenarbeit mit den beiden Kindergartenleiterinnen ist sehr gut. Der Kindergartenbeirat trifft sich regelmäßig zu den Sitzungen, die Erzieherinnen und die pädagogischen Mitarbeiterinnen berichten über ihre Tätigkeit.

Weiters wird über allfällige Arbeiten an den Gebäuden, Kindergartentarife und Spesen sowie Investitionen berichtet.

In beiden Kindergärten werden im Laufe des Jahres Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und ordentliche sowie außerordentliche Einkäufe getätigt. Im Kindergarten Scurcia konnte die Glasfaser eingerichtet werden und es wurde ein Multifunktionsbildschirm angekauft. Für Salieta wird für die Küche eine Kühlzelle geplant.

### **Grundschule**

An der Grundschule wurde das Brandschutzprojekt fertiggestellt sowie die Schule an die Glasfaser angeschlossen. Es wurde die Projektierung für eine ganzheitliche Sanierung des gesamten Gebäudes ausgeschrieben und durchgeführt. Es sollen Akustikdecken in allen Klassen, neue Möbel, neue Garderoben, neue Beleuchtung, Sanierung der Aula Magna sowie der Bäder im Kindergarten Scurcia, Öffnung von Fenstern im Musikraum, Neugestaltung eines Multifunktionsssaales wo davor die Hausmeisterwohnung war, ein neues Dach und Solarpaneele, Belüftungsgeräte unter Dach angebracht werden. Das Projekt ist nun in Genehmigung und Ausschreibungsphase. Es sind Gesamtausgaben von 2.500.000 Euro vorgesehen.

### **Mittelschule**

Die Planung und Umsetzung der Sanierung der Außengestaltung der Mittelschule wurde nun vergeben und wird mit dem Architekten und einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Lehrer und Schüler ausgearbeitet. Die Ausschreibung für die Errichtung eines Pausenhofes, einer Tiefgarage, einem neuen Treppenaufgang und einem zweistöckigen Radablageplatzes wurde durchgeführt. Einige Arbeiten mussten wegen Schlechtwetter unterbrochen werden und werden im Sommer fertiggestellt. Die Fahrradständer und die Garage werden inzwischen sehr gut genutzt. Vor allem ist es aber der Pausenhof, der nun mit spielenden Kindern randvoll gefüllt ist und uns Gemeinde sowie Schulpersonal große Freude bereitet.

Die Firma Kyklos wurde beauftragt ein Konzept und eine partizipative Arbeit mit den Schülern und Lehrern für die **Sicherheit der Schulwege** umzusetzen.

### **Schulausspeisungsdienst:**

Der Schulausspeisungsdienst für die Grund – und Mittelschüler bzw. Oberschüler erfolgt im Schülerheim „Assudèi“, in der Locia, in der Grundschule durch die Kindergartenküche, im Restaurant Terrazza, Sneton und Fëur. Es konnte dazu noch ein weiteres Restaurant Mar Dolomiti und ein Catering in den Lokalen der Neus Jeuni für weitere 40 Kinder der Mittelschule organisiert werden somit wurden alle Bedürfnisse gedeckt. Es sind immer wieder Aussprachen mit Eltern und Restaurantbesitzer notwendig.

Fast 500 Schüler nutzen die Schulausspeisung in St.Ulrich und es werden im Jahr über 20.000 Mahlzeiten geboten.

Für den Bericht

Martina Comploi

